

مقدمة الرسالة

¹يَعْقُوبُ، عَبْدُ اللَّهِ وَالرَّبِّ يَسُوعَ الْمَسِيحِ، يُهْدِي السَّلَامَ إِلَى الْإِثْنَيْ عَشَرَ سِبْطًا الَّذِينَ فِي الشَّتَاتِ.

امتحان الإيمان يُنشئ صبرا

²إِحْسِبُوهُ كُلَّ قَرَحٍ، يَا إِخْوَتِي، حَيْثَمَا تَقْعُونَ فِي تَجَارِبِ مُتَوَعِّةٍ ³عَالَمِينَ أَنَّ امْتِحَانَ إِيمَانِكُمْ يُنْشِئُ صَبْرًا. ⁴وَأَمَّا الصَّبْرُ فَلْيَكُنْ لَهُ عَمَلٌ تَامٌ لِكَيْ تَكُونُوا تَامِينَ وَكَامِلِينَ غَيْرَ تَقْصِيصٍ فِي شَيْءٍ. ⁵وَأَمَّا إِنْ كَانَ أَحَدُكُمْ تُغَوِّرُهُ حِكْمُهُ فَلْيَطْلُبْ مِنَ اللَّهِ الَّذِي يُعْطِي الْجَمِيعَ سَخَاءً وَلَا يُعْزِرُ، فَسَيُعْطَى لَهُ. ⁶وَلَكِنْ لِيَطْلُبْ بِإِيمَانٍ غَيْرِ مُرْتَابٍ الْبَتَّةَ لِأَنَّ الْمُرْتَابَ يُنْشِئُ مَوْجًا مِنَ الْبَحْرِ تَحْطِطُهُ الرِّيحُ وَتَدْفَعُهُ، فَلَا يَطُرُّ ذَلِكَ الْإِنْسَانُ أَنَّهُ يَتَأَلَّ شَيْئًا مِنْ عِنْدِ الرَّبِّ. ⁸رَجُلٌ ذُو رَأْيَيْنِ هُوَ مُتَقَلِّقٌ فِي جَمِيعِ طُرُقِهِ. ⁹وَلْيَفْتَحِرِ الْأَخُ الْمُتَضَعُ بِازْتِمَاعِهِ، ¹⁰وَأَمَّا الْغَنِيُّ فَبِاتِّصَاعِهِ لِأَنَّهُ كَزَهْرِ الْعُشْبِ يَزُولُ. ¹¹لَأَنَّ الشَّمْسَ أَسْرَقَتْ بِالْحَرِّ فَيَبَسَّتِ الْعُشْبُ، فَسَقَطَ زَهْرُهُ وَفَنِيَ جَمَالَ مُنَاطِرِهِ، هَكَذَا يَذْبُلُ الْغَنِيُّ أَيْضًا فِي طُرُقِهِ. ¹²طُوبَى لِلرَّجُلِ الَّذِي يَحْتَمِلُ التَّجَرِبَةَ، لِأَنَّهُ إِذَا تَزَكَّى يَتَأَلَّ إِكْلِيلَ الْحَيَاةِ الَّذِي وَعَدَ بِهِ الرَّبُّ لِلَّذِينَ يُجِبُونَهُ.

¹³لَا يَقُلْ أَحَدٌ: إِذَا جُرَّبْتُ: إِنِّي أَجْرَبُ مِنْ قِبَلِ اللَّهِ، لِأَنَّ اللَّهَ غَيْرُ مُجَرَّبٍ بِالشَّرِّ وَهُوَ لَا يُجَرَّبُ أَحَدًا. ¹⁴وَلَكِنْ كُلُّ وَاحِدٍ يُجَرَّبُ إِذَا انْجَذَبَ وَانْجَذَعَ مِنْ شَهْوَتِهِ، ثُمَّ الشَّهْوَةُ، إِذَا حَبَلَتْ، تَلِدُ حَاطِيَّةً وَالْحَاطِيَّةُ، إِذَا كَمَلَتْ، تُنْجِئُ مَوْتًا. ¹⁶لَا تَضَلُّوا، يَا إِخْوَتِي الْأَجْبَاءَ. ¹⁷كُلُّ عَاطِيَةٍ صَالِحَةٍ وَكُلُّ مَوْهِتَةٍ تَامَةٍ هِيَ مِنْ قَوْفٍ تَارِلَةٍ مِنْ عِنْدِ أَبِي الْأَنْوَارِ، الَّذِي لَيْسَ عِنْدَهُ تَغْيِيرٌ وَلَا ظِلٌّ دَوْرَانِ. ¹⁸شَاءَ قَوْلُنَا بِكَلِمَةِ الْحَقِّ لِكَيْ نَكُونَ بَاكُورَةً مِنْ خَلْقِهِ.

سامعي وفاعلي الكلمة

¹⁹إِذَا، يَا إِخْوَتِي الْأَجْبَاءَ، لِيَكُنْ كُلُّ إِنْسَانٍ مُسْرِعًا فِي الْإِسْتِمَاعِ، مُبْطِئًا فِي التَّكَلُّمِ، مُبْطِئًا فِي الْعَصَبِ، ²⁰لَأَنَّ عَصَبَ الْإِنْسَانِ لَا يَصْنَعُ بَرَّ اللَّهِ. ²¹لِذَلِكَ اطْرَحُوا كُلَّ تَجَاسِيَةٍ وَكَثْرَةَ شَرٍّ فَاقْبَلُوا بِوَدَاعَةٍ الْكَلِمَةَ الْمَعْرُوسَةَ الْقَادِرَةَ أَنْ تُخَلِّصَ نُفُوسَكُمْ. ²²وَلَكِنْ كُونُوا عَامِلِينَ بِالْكَلِمَةِ لَا سَامِعِينَ فَقَطْ، خَادِعِينَ نُفُوسَكُمْ. ²³لَأَنَّهُ إِنْ كَانَ أَحَدٌ سَامِعًا لِلْكَلِمَةِ وَلَيْسَ عَامِلًا فَذَاكَ يُنْشِئُ رَجُلًا تَاطَرًا وَجْهَ خَلْقِهِ فِي مِرَاةٍ، ²⁴فَإِنَّهُ تَطَرَّ ذَاتَهُ وَمَضَى وَلَوْفَتْ نَيْبِي مَا هُوَ. ²⁵وَلَكِنْ مَنْ أَطْلَعَ عَلَى النَّامُوسِ

Anschrift und Gruß

¹Jakobus, ein Knecht Gottes und des HERRN Jesus Christus, an die zwölf Stämme in der Zerstreuung, Gruß zuvor!

Anfechtungen im Glauben schaffen Geduld

²Meine lieben Brüder, erachtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen fallt, ³und wisst, dass euer Glaube, wenn er rechtschaffen ist, Geduld wirkt. ⁴Die Geduld aber soll ihr Werk tun bis ans Ende, damit ihr vollkommen und vollendet seid und keinen Mangel habt. ⁵Wenn es aber jemanden unter euch an Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der jedermann gern gibt und nicht schilt, so wird sie ihm gegeben werden. ⁶Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht; denn wer zweifelt, der ist wie die Meereswoge, die vom Winde getrieben und bewegt wird. ⁷Solch ein Mensch denke nicht, dass er etwas von dem HERRN empfangen werde. ⁸Ein Zweifler ist unbeständig auf allen seinen Wegen. ⁹Ein Bruder aber, der niedrig ist, rühme sich seiner Höhe; ¹⁰und der da reich ist, rühme sich seiner Niedrigkeit, denn wie eine Blume des Grases wird er vergehen. ¹¹Die Sonne geht auf mit ihrer Hitze, und das Gras verwelkt, und seine Blume fällt ab, und seine schöne Gestalt verdirbt: so wird auch der Reiche auf seinen Wegen verwelken. ¹²Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott verheißen hat denen, die ihn lieb haben.

¹³Niemand sage, wenn er versucht wird, dass er von Gott versucht werde. Denn Gott kann nicht versucht werden zum

Bösen, und er selbst versucht niemand.¹⁴ Sondern ein jeder wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde gereizt und gelockt wird.¹⁵ Danach, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.¹⁶ Irrt euch nicht, meine lieben Brüder.¹⁷ Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel des Lichtes und der Finsternis.¹⁸ Er hat uns geboren nach seinem Willen durch das Wort der Wahrheit, damit wir Erstlinge seiner Geschöpfe sind.

Zuhörer und Täter

¹⁹ Darum, meine lieben Brüder, ein jeglicher Mensch sei schnell zum Hören, aber langsam zum Reden und langsam zum Zorn.²⁰ Denn des Menschen Zorn tut nicht, was vor Gott recht ist.²¹ Darum so legt ab alle Unsauberkeit und alle Bosheit und nehmt das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist, und die Kraft hat, eure Seelen selig zu machen.²² Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein, wodurch ihr euch sonst selbst betrügt.²³ Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Mann, der sein leibliches Angesicht im Spiegel beschaut;²⁴ nachdem er sich aber beschaut hat, geht er weg und vergisst sofort, wie er aussah.²⁵ Wer aber durchschaut in das vollkommene Gesetz der Freiheit und darin beharrt und ist nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter, der wird in seinem Tun selig sein.²⁶ Wenn jemand unter euch denkt, er

الْكَامِلِ، تَامُوسِ الْحُرِّيَّةِ، وَتَبَّتْ وَصَارَ لَيْسَ سَامِعاً تَأْسِياً
بَلْ غَامِلاً بِالْكَلِمَةِ، فَهَذَا يَكُونُ مَغْبُوطاً فِي عَمَلِهِ.²⁶ إِنْ
كَانَ أَحَدٌ فِيكُمْ يَطُنُّ أَنَّهُ دَبُّنٌ وَهُوَ لَيْسَ يُلْجِمُ لِسَانَهُ بَلْ
يَخْدَعُ قَلْبَهُ، فَدِيَانَتُهُ هَذَا بَاطِلَةٌ.²⁷ الدِّيَانَةُ الطَّاهِرَةُ النَّفِيَّةُ
عِنْدَ اللَّهِ الْآبِ هِيَ هَذِهِ: أَفْتِقَادُ الْيَتَامَى وَالْأَرَامِلِ فِي
صِيقَتِهِمْ وَحِفْظُ الْإِنْسَانِ نَفْسَهُ يَلَا دَنَسٍ مِنَ الْعَالَمِ.

diene Gott, und hält seine Zunge nicht im Zaum, sondern täuscht sein Herz, dessen Gottesdienst ist wertlos.²⁷ Ein reiner unbefleckter Gottesdienst vor Gott dem Vater ist der: Die Waisen und Witwen in ihrer Trübsal besuchen und sich von der Welt unbefleckt halten.